

# Kapitel

## Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

**Initiator\*innen:** Kreisverband Aschaffenburg Stadt (dort beschlossen am:  
19.04.2018)

**Titel:** K2-260: Bayern - Land der Chancen für alle

### Von Zeile 260 bis 276:

~~Die~~Alle Menschen stehen im den Mittelpunkt unserer Gesundheitspolitik. Wir wollen ~~die~~bestmöglicheeine bedarfsgerechte Versorgung der Patient\*innen in allen Teilen Bayerns. ~~Wir wollen mehr Allgemeinärzt\*innen auch~~Auch auf dem Land.Land und rund um die Uhr brauchen wir eine verlässliche und ausreichende Versorgung mit Haus-, Kinder- und Fachärzt\*innen.

Mit Gemeinschafts- oder Gruppenpraxen, ~~dem Vorhalten von medizinischen Einrichtungen durch die Kommunen~~ sowie mit der GründungUnterstützung von Praxisnetzwerken schaffen wir stabile Rahmenbedingungen und Strukturen. Neben Niederlassungsanreizen werden wir damit die Arbeitsbedingungen der jungen Ärzt\*innen deutlich besser und familiengerechter gestalten. Dabei werden wir ~~auch~~ die kassenärztliche Vereinigung nicht aus ihrer Verantwortung entlassen.

~~Wir werden die Kommunen in der~~Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und Prävention vor Ort stärken. Sie sollen selbst stärker aktiv werden, indem sie Räume für Praxen, Zweigpraxen oder mobile Teams kostengünstig zur Verfügung stellen. In Zusammenarbeit mit schon bestehenden Praxen können Anstellungs- und Teilzeitmodelle eingerichtet werden. Nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Kommune kann ein eigenes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) betreiben und dort Ärzt\*innen anstellen.

Wir werden eine realistische, vorausschauende Bedarfsplanung für niedergelassene Ärzt\*innen durchsetzen. Die tatsächlichen Praxisöffnungszeiten und das Alter der Ärzt\*innen werden berücksichtigt. Bei der Rechtsaufsicht über die Kassenärztliche Vereinigung achten wir darauf, dass diese ihren gesetzlichen Sicherstellungsauftrag tatsächlich wahrnimmt. Den Kommunen wollen wir eine stärkere Mitbestimmung und Mitgestaltung des Gesundheitsangebots vor Ort ermöglichen, indem wir ihnen Mitwirkungsrechte in den Zulassungsausschüssen ermöglichen.

#### **Von Zeile 279 bis 282:**

transparente **Landesversorgungsplanung** ein, die sich an den Patient\*innen und am tatsächlichen regionalen Bedarf orientiert. ~~Wir erhalten notwendige Kliniken und beenden das Gießkannenprinzip der Mittelverteilung. Die in ländlichen Regionen besonders wichtige Vorhaltung einer Notfallambulanz wollen wir erleichtern.~~

In einem ersten Schritt werden wir eine integrierte Landesplanung für die ambulante und stationäre Notfallversorgung auf den Weg bringen, damit sich die Menschen auch auf dem Land wieder darauf verlassen können, dass sie rund um die Uhr Zugang zu medizinischer Notfallversorgung erhalten.

In der Krankenhausplanung in Bayern werden wir die verschiedenen Versorgungsstufen klarer als bisher definieren und für die Grundversorgung eine verbindliche Maximalentfernung der Krankenhäuser zu den Patient\*innen definieren.

Die Landesinvestitionen in die Krankenhausinfrastruktur werden wir auf hohem Niveau fortführen, aber gezielt zuweisen, um eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

#### **Von Zeile 284 bis 285:**

~~Wir haben in~~ In Bayern werden wieder mehr ~~Geburten~~ Kinder geboren, aber es gibt immer weniger Hebammen, die den Kindern auf die Welt helfen. Wir sagen ein klares **Ja zur wohnortnahen Versorgung mit Hebammen**. Deshalb sorgen wir für

**Von Zeile 287 bis 288 einfügen:**

fördern, ihre Berufshaftpflicht bezahlbar machen und die Geburtshilfe in den Kliniken finanziell absichern. Jede schwangere Frau in Bayern soll in einer Entfernung von maximal dreißig Fahrminuten eine geburtshilfliche Abteilung in Anspruch nehmen können.

**Von Zeile 291 bis 296:**

### Pflege anders denken

Wir stärken die **Stellung der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe** wie zum Beispiel von Pflegekräften, Hebammen, Physio- und Ergotherapeut\*innen ~~oder Pflegekräften~~ und bieten ihnen mehr Kompetenzen, Aufstiegsmöglichkeiten und akademische Aus- und Weiterbildung. ~~Zudem schaffen wir das Schulgeld für alle nicht~~ **Die Ausbildung in allen nicht-akademisierten Heilberufe** ~~ab~~ Heilberufen muss ohne Zahlung von Schulgeld möglich sein.

### ~~Pflege anders denken~~

**Von Zeile 303 bis 309:**

brisanter Thema. Wir wollen die Pflege in Bayern zukunftssicher machen – durch ~~bessere Arbeitsbedingungen, eine Erleichterung der Allgemeinverbindlichkeitserklärung und bessere Bezahlung für die Pflegekräfte sowie durch einen höheren Personalschlüssel und mehr Kurzzeitpflegeplätze zur Entlastung von häuslich Pflegenden.~~ gesetzlich festgelegte Personalbemessung, bessere Arbeitsbedingungen, eine Erleichterung der Allgemeinverbindlichkeitserklärung und bessere Bezahlung der Pflegekräfte. Um die häuslich Pflegenden zu entlasten, richten wir mehr Kurzzeitpflegeplätze, Tages- und Nachtpflegeplätze ein.

Wir ~~investieren in die~~ fordern effektive Qualitätskontrollen, **stärken ambulante Pflegedienste** und bauen kommunale Pflegeberatungsstellen auf. Wir entwickeln Quartierskonzepte,

**Von Zeile 316 bis 317 einfügen:**

Wir fordern eine solide Finanzierung der Krankenhäuser und sind für den Erhalt der kommunalen Trägerschaft, sowie eine Überprüfung des aktuellen Abrechnungssystems.

Wir werden eine **bayerische Pflegekammer** gründen, damit die Beschäftigten ihre und die Interessen der Gepflegten auf Augenhöhe mit den ärztlichen Heilberufen

**Von Zeile 334 bis 335 einfügen:**

verbessern die Nachsorge und schaffen mehr Rehabilitationsplätze für psychisch Kranke und für suchtkranke Menschen. Wir unterstützen den Ausbau von psychotherapeutischen Praxen für jedes Alter. Wir fördern den Aufbau von betrieblichem Gesundheitsmanagement durch Beratung und finanzielle Unterstützung.